

Landkreis Uckermark

# Co-design einer Vision für Digitalisierung



**Wie schafft eine ländliche Region den Sprung ins digitale Zeitalter? Antworten darauf entstanden im Projekt „Smarter Landkreis Uckermark“. Die eingesetzte Workshop-Methodik ist ein Paradebeispiel für interdisziplinäre Kollaboration der Zukunft: unbürokratisch, strukturiert, kreativ.**

## Herausforderung

Der Landkreis Uckermark will mit einem ganzheitlichen, integrierten Konzept einen Handlungsrahmen für die Digitalisierung schaffen – sowohl innerhalb der Verwaltung als auch bei den Bürgerservices.

## Lösung

In interdisziplinären Co-design-Workshops haben Stakeholder aus verschiedenen Interessengruppen des Landkreises gemeinsam Ideen, Handlungsfelder und Maßnahmen für die Digitalisierung erarbeitet.

## Ergebnisse

- Umfassendes Strategiepapier mit einer Vision für den smarten Landkreis, konkreten Umsetzungsmaßnahmen zu vier digitalen Themenfeldern sowie einer Einschätzung zu deren Machbarkeit und Aufwänden.



**„Dank der Methodik von Fujitsu in den Co-design-Workshops hat unsere Vision eines innovativen, zukunftsweisenden, smarten Landkreises schnell Gestalt angenommen.“**

André Reichow, Leiter des Amtes für Technische Dienste & Digitalisierung,  
Landkreis Uckermark

Branche: **Public** Mitarbeitende: **1.000**  
Land: **Deutschland**  
Webseite: **uckermark.de**

## Der Kunde

Der Landkreis Uckermark im Nordosten Brandenburgs gehört mit insgesamt 33 Gemeinden zu den größten Landkreisen Deutschlands – und gleichzeitig zu den am dünnsten besiedelten. Die einzigartige Landschaft macht die Region zu einem beliebten Tourismusziel. Im Rahmen der Initiative „Smarter Landkreis Uckermark“ arbeitet die Kreisverwaltung daran, die Region durch die Digitalisierung für alle Generationen noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten.



5

**5 kreative Workshops unterstützten dabei, das Innovationspotenzial der Region zu heben**

## Uckermark auf dem Weg in die digitale Zukunft

Der Digitalisierungsdruck geht auch am Landkreis Uckermark nicht spurlos vorbei. Fachkräfte in aller Altersstufen wünschen sich auch in der Verwaltung einen modernen, digitalen Arbeitsplatz. Eine flexible und transparente digitale Verwaltung liegt zudem im Interesse der Bürger\*innen und Besucher\*innen und trägt zur Attraktivität der Region bei. In der Uckermark hat man etwas erkannt, womit andere Regionen noch hadern: Der digitale Wandel lebt nicht von Insellösungen, sondern von einer klaren Vision, die sich wie ein roter Faden durch die verschiedenen Verwaltungsdomänen zieht. In diesem Kontext macht das Projekt „Smarter Landkreis Uckermark“ Betroffene zu Beteiligten: Vertreter\*innen aus der Verwaltung, von Vereinen und Verbänden, der Wirtschaft und der Bürgerschaft erarbeiten gemeinsam konkrete Stellschrauben für die Digitalisierung. Es galt, Antworten auf die zentrale Frage zu finden: Wo und wie können digitale Tools und New-Work-Methoden das Leben erleichtern?

## Digitaler Rahmen für Kreativität

In der Projektausführung mit dem Landkreis Uckermark überzeugte Fujitsu als verlässlicher Digitalisierungspartner – dank bewährter Beratungskompetenz, Expertise in den Bereichen Smart City/Smart Region und Digital Workplace sowie Best Practices in Formaten der Bürgerbeteiligung. Die Co-design-Methodik von Fujitsu bildete den Rahmen, um die Kreativität der lokalen Stakeholder in einer Reihe von Workshops gezielt zu fördern. Der erste Workshop diente der gemeinsamen Visionsentwicklung und Themenfindung. Basierend auf einer umfangreichen regionalen SWOT-Analyse einigten sich die Teilnehmer\*innen dabei auf vier Schwerpunktfelder, die in den nachfolgenden Workshops vertieft wurden: Bürgerbeteiligung, Arbeitsumfeld & Demografie, Tourismus und interkommunaler Austausch. Im Zentrum stand die Frage: Wie modernisiert und aktiviert man das Arbeitsumfeld in der Verwaltung, damit es für Fachkräfte aller Generationen attraktiv bleibt? Da das Projekt während der Covid-19-Pandemie stattfand, konnte Fujitsu zeigen, dass die eigene Design-Thinking-Methodik auch im virtuellen Raum schnell zu Ergebnissen führt. In Sessions von 3-4 Stunden erarbeiteten die Gruppen in drei Online- und einem Vor-Ort-Workshop mehrere konkrete Digitalisierungsmaßnahmen für jedes Themenfeld. „In diesem Projekt stimmte alles – sowohl die Fachkompetenz als auch die Chemie zwischen dem Fujitsu-Team und den Teilnehmer\*innen“, freut sich André Reichow, Leiter des Amtes für Technische Dienste & Digitalisierung, Landkreis Uckermark.

## Bausteine für die digitale Zukunft

Entstanden ist ein Strategiepapier, das den Prozess der Visionsfindung, Themenfokussierung und Maßnahmenentwicklung für den smarten Landkreis Uckermark darlegt. Alle entwickelten Maßnahmen sind darin nach zentralen Fragen aufgeschlüsselt, unter anderem nach Zielsetzung der Maßnahme, Vorgehensweise, beteiligten Stakeholdern, Erfolgskriterien, Stolpersteinen und Aufwänden. Die Fragen erleichtern die Priorisierung und helfen, schnellstmöglich in die Umsetzung zu gehen. „Ich bin beeindruckt von der strukturierten Arbeitsweise des Fujitsu-Teams, sowohl bei der Vorbereitung und Durchführung der Workshops, als auch in der Aufbereitung der Ergebnisse“, resümiert André Reichow. „Wir haben jetzt konkrete Bausteine und eine gute Basis für Förderanträge.“

Kunde:



**Fujitsu**

cic@ts.fujitsu.com

© Fujitsu 2023. Alle Rechte vorbehalten. Fujitsu und das Fujitsu-Logo sind Marken von Fujitsu Limited und in vielen Ländern weltweit eingetragen. Andere hier erwähnte Produkt-, Service- und Firmennamen können Marken von Fujitsu oder anderen Unternehmen sein. Dieses Dokument ist zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung aktuell und kann von Fujitsu ohne Vorankündigung geändert werden. Es wird nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und Fujitsu übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit seiner Verwendung. Februar 2023.